

Wachstum oder Substanz?



*Albert Lanter
Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Vermögensanlagen*

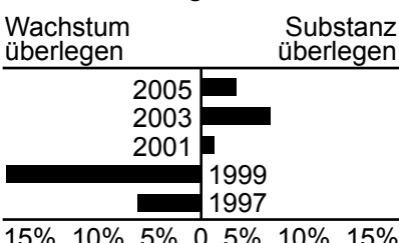
Für Aktienkäufer gibt es zwei Anlagestile: Wachstums- oder Substanztitel (growth oder value). Wachstumsaktien reagieren stark auf die Konjunktur. Im Aufschwung steigen sie überproportional, im Abschwung sind sie crash-gefährdet. Beispiel: die Technologietitel, die nach dem Jahr 2000 den Börseneinbruch auslösten.

Anhänger von Substanzaktien orientieren sich am Aktienkurs. Sie kaufen günstig bewertete Titel und warten darauf, bis deren wahrer Wert vom Markt erkannt wird. Zu den berühmtesten Value-Investoren gehört Warren Buffett, der mit diesem Anlagestil immens reich wurde.

Die Grafik zeigt, dass im Vorfeld des Börsencrashes im Jahr 2000 Wachstumsaktien die Nase vorn hatten. Im Zuge der Erholung seit 2003 bis heute schnitten Substanztitel besser ab. Welcher Stil ist zur Zeit der bessere?

Nachdem heute die Aktien weltweit realistisch bewertet sind und die Konjunktur floriert, könnte sich der Börsenaufschwung fortsetzen. Bisher waren in der Spätphase des Aufschwungs vor allem Wachstumstitel attraktiv. Das würde dafür sprechen, nun in diese Kategorie zu wechseln. Wer dagegen an das baldige Ende der Börsenparty glaubt, ist mit Substanzwerten besser bedient. Der Anlagestil ist eine Glaubensfrage.

Hohe Performance-Unterschiede bei US-Technologieaktien



siehe auch:

www.bankthalwil.ch/publikationen

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter der Bank Thalwil zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld.